

Bezugs-Preise
An alle an Subskribenten 2,50 M.
An die Post bezogen 3 M. für das
Semester. Die Kosten des Postens
erhöhen sich demnach 2 Mal.

Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die häufigste Zeitungs-Anzeige
werden 1000 M. für die erste, 500 M.
für die zweite, 250 M. für die dritte
Anzeige berechnet.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäfts-
Stelle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Dienstag 27. Oktober 1896.

Serviter Bureau:
Berlin SW. Fernburgerstraße 8.

Die Schwankungen im wirtschaftlichen Leben.

Im Zeitalter hochentwickelter produktiver Thätigkeit und des Verkehrs ist das wirtschaftliche Leben in ziemlich rascher Folge starken Schwankungen ausgesetzt, der Uebergang von einem günstigen wirtschaftlichen Zuge zu einer Depression vorgreift sich nicht selten sprunghaft, wie das die Veränderungen der Produktion und Konsumtion deutlich erkennen lassen.

Überblickt man die letzten dreißig Jahre, so treten vier Perioden des wirtschaftlichen Aufschwungs scharf hervor; die erste wird seitlich begrenzt durch die Jahre 1869 und 1873, die zweite dauerte von 1879—83, die dritte von 1886—91 und die letzte hat ihren Anfang im Herbst 1895 genommen und besteht noch fort.

Die zweite Periode des Aufschwungs ist durch die Jahre 1869 und 1873, die dritte von 1879—83, die vierte von 1886—91 und die letzte hat ihren Anfang im Herbst 1895 genommen und besteht noch fort.

Welt hiezu von 293 Mill. Td. im Jahre 1878 stetig und rasch auf 409 Mill. im Jahre 1893; in der Eisenindustrie wurden die höchsten nahezu vollständig wieder angefallen, der Baumwollverbrauch wurde im fünfjährigen Zeitraum um 38 pCt. vermehrt; auch die landwirtschaftliche Produktion konnte sowohl eine Steigerung als auch eine Preissteigerung erzielen.

Die kurze Dauer dieser Depression, welche sich etwa über 2 1/2 Jahre erstreckte, machte sodann 1886 einer auffallen Gebieten wirtschaftlicher Thätigkeit, die Landwirtschaft einstmals noch ausgenommen, hervorzuheben. Der Werth der Hohenzeugsproduktion in den wichtigsten Ländern der Erde, 1885 auf 946 Millionen Mark geschätzt, wurde 1890 mit 1618 Millionen Mark bemerkt, die Baumwollproduktion stieg von 21 Millionen im Durchschnitt 1880—84 auf 29 1/2 Millionen Td. im Jahre 1890, die Woll-, Seiden- und Futtermittelproduktion nahm in ähnlichem Verhältnis an dem Aufschwunge Theil; zu bemerken ist, daß die landwirtschaftlichen Anbauflächen, besonders diejenigen für Weizen und Mais, in den Vereinigten Staaten in dieser Zeit stark vermehrt wurden, während gleichzeitig eine ungewöhnlich geförderte Silberproduktion einen nachtheiligen Einfluß auf den Preis der Produkte ausübte.

bedeutlich gehaltenen wirtschaftlichen Großmächten, den Vereinigten Staaten und Großbritannien, sondern auf dem europäischen Kontinente, woraus zu entnehmen ist, daß jene beiden Länder ihre wirtschaftliche und industrielle Suprematie eingebüßt haben. Nicht mehr ein einzelnes Land vermag heute mehr die Weltwirtschaft zu beherrschen, sondern die fortschreitende Solidarität und Interessengemeinschaft aller Weltwirtschaftsgebiete der Erde leidet die Produktion, Konsumtion und Zirkulation. Wenn es aber als unbestritten höchstes Ziel aller Weltwirtschaftspolitik angesehen werden muß, wirtschaftliche Depressionen zu verhüten, dann müssen die Volkswirtschaften in angemessenen Mäßen sich bewegen, dem Verbrauche mehr sich die Erzeugung möglichst anzupassen bemüht sein, ein Problem, dessen Lösung nur mit den größten Schwierigkeiten verknüpft, aber nicht unlösbar ist.

Schutz der Bauhandwerker gegen den Häuferschwund.

Als besonders werthvolle Errungenschaft im Kampfe gegen den Häuferschwund wird von mancherseits Seite die Bestimmung im Bürgerlichen Gesetzbuche gerühmt, wonach die Bauhandwerker, welche dem Bauherrn vom Jahre 1900 ab berechtigt sein werden, auch ohne die Einwilligung des Eigentümers den Betrag ihrer Forderung hypothetisch in Grundbuch eintragen zu lassen. Wäre es davon, daß diese Maßregel erst in fast vollen vier Jahren wirksam werden wird — ein Zeitraum, in welchem Tausende von Handwerker dem Häuferschwund zum Opfer fallen — ist zu bemerken, daß sie in Bayern bereits besetzt, aber nicht im Stande war, Abhilfe zu schaffen, sich also als völlig unwirksam erwies.

Abonnements-Einladung.

Bürgerlichen Gesetzbuch.

Die Geschichte eines Grabes.

Von Emil Feldlau (Leipzig).
Es Moriens Green, einer Vorstadt von London, liegt gegenüber der Kirche ein alter Friedhof. Es wird dort seit vielen Jahren Niemand mehr begraben, aber die Pietät und die Achtung vor dem Tode hat sich nicht verloren, und es ist nicht selten, daß man hier einen Grabstein findet, der schon seit Jahren verfallen ist, und dessen Inschrift nicht mehr zu lesen ist.

Vor sieben oder acht Jahren wurde eines Abends ganz außergewöhnlich fertig an der Thür von Mr. William Smith — so hieß der Ständebauer — gefällig. Der alte Mann öffnete etwas ärgers, und nun wurde er auch nicht freundlich gefähmt, denn der Gentleman, der vor ihm stand, sah nicht aus wie einer jener fletsch willkommener Priebstjohler, die seinen sehen, hären, Trunkel geben, und wieder gehen, er sah vielmehr wie einer jener Unglücklichen aus, die bleiben wollen und damit der Verwaltung unter allen Umständen Unannehmlichkeiten verursachen. Es geschiedt in London sehr häufig, daß sich Selbstmörder einen Friedhof für ihre letzten Augenblicke wählen, und Mr. William Smith's vieljährige Erfahrung sprach dafür, daß der Fremde, der solchen Einlass zur Todtenhalle begehrte, wohl ein Lebensübedrüssiger sei.

„Lieber Mann“, sagte er, „hören Sie mich ruhig an. Ich bin weder ein Narr, noch will ich Sie belügen. Mein Name ist John Hatford Coalblaf, und es ist deshalb ganz unmaßlich, daß Sie mich begraben haben. — Ich meine, daß Sie John Hatford Coalblaf begraben haben.“
„Sie erinnern mich noch auf an Ihr Gesicht.“ Sie waren dabei, als wir meinen armen Vater in die Grube senkten. Bin ich Ihnen nicht im Gedächtnis geblieben? Gar nicht? Nicht so viel, daß etwas bei Ihnen für mich spricht?“
Mr. William Smith zuckte die Achseln. „Aber er war doch wieder geworden und zweifelte schon, ob der Fremde verrückt sei.“
„Nach dem Tode meines Vaters“, fuhr dieser fort, „bin ich nach America gegangen. Ich habe dort gearbeitet wie toll, um meine Auelen zu betäuben, und ich bin dabei reich geworden, habe mich aber nicht betäubt. Das fürchterliche Gift wirkte änger als je und die Schinducht nach Glück dazu — diese Lust nach einem Glück, das es für mich nicht mehr geben kann. Alter Mann — Sie sind seitdem Jahre alt oder noch älter — haben Sie ein Weib?“
Mr. William Smith nickte.
„Und Sie hat Sie glücklich gemacht?“
Mr. William Smith nickte abermals.
„Sie hatten nie Urkade, an ihr zu zweifeln?“
„Gott verdamme mich, wenn ich lüge — nie!“
Der Fremde seufzte.
„Ich weiß ja, daß es das giebt“, fuhr er fort. „Ich glauete daran. Aber wie findet man ein solches Weib? Wie findet man es? Ich versehe mich nach der Liebe, und doch kommt der fürchterliche Gel über mich, wenn ich nur eine Frau sehe, ich traue keiner mehr, es ist alles verflucht in mir, einem Guehl gelange es kaum, mich zu überzeugen, daß diese Engel mir die Treue bewahrt. Sie verstehen das nicht, Mr. Smith, weil Sie an Ihre Frau glauben, aber ich sage Ihnen, es giebt keine größere Qual im Leben, als dieses Gefühl, dieses Abirrigens, nichts fürchterlicheres.“
Mr. Smith dachte sich sein Weibchen angejündet und nickte.
„Und deshalb kommen Sie nun hierher“, sagte er, „und wollen einen armen alten Mann, der ohnehin die Gicht hat, mit Ihren Qualen behelligen? Sie haben mich doch nur bezugsgelehrt, um sich auf dem Grab Ihres Vaters. . . Ich meine auf dem Grab des alten Mr. Coalblaf zu erklären.“
Mr. Coalblaf jure festigte wieder, dann aber schüttelte er melancholisch den Kopf.

Backfisch-Jackets

Special-Haus
für
Confection.

Geschw.

Loewendahl.

Gr. Ulrichstr.
49
(Alter Dessauer).

Besonders schöne Neuheiten
in
flotten Façons u. neuen Farben.

Feste — Billigste Preise.

I. Abonnements - Symphonie - Concert

Mittwoch, 28. Okt., Abds. 8 Uhr,
in den „Kaisersälen“ (90 Musiker.)

Abonnementsbillets für 4 Concerte (1 Person 3 Mk., jeder Familienangehörige 2 Mk.), sowie Vorverkaufskarten für 1 Concert: Sitzplatz 1 Mk. und Stehplatz 75 Pfg., in der Karmrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüßerstrasse 20. [1994]

O. Wiegert.

M. Friedemann.

Zu Gunsten der Wittwen und Waisen armenischer Christen laden wir untere eozng. Mitbürger zu einer allgemeinen Versammlung ein auf

Donnerstag, 29. Oktober, Abends 8 Uhr,
im gr. Saale der „Kaisersäle“.

1. Eröffnung durch Gesang und Gebet. 2. Ansprache von Professor Beyschlag. 3. Vortrag von Dr. Lepsius. 4. Schlussgefang.
Zur Deckung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von 10 Pf. erhoben.
D. Beyschlag, Prof. — Lic. Dr. Clemen. — Crönert, Sandgerichtsbedienter. — Dr. Fries, Director der St. Zeit. — Prof. D. Förster, Superintendent. — D. Goebel, Sten. Rath. — D. Hoffmann, Pastor emer. — Dr. med. Seeligmüller, Professor. — Wächter, Oberpfarver.

Wilhelm-Augusta-Stiftung.

Unterstützungsgesuche sind vom 1. bis 10. November d. J. zw. 12 und 1 Uhr Mittags im Universitäts-Berechnungsbüro, a. d. Universität 10, Zimmer 3, bei Herrn Rechnungsrath Stade abzugeben, welcher das 4 Formulare verabreicht wird. [1995]

Der Vorstand.

× Sorgfältigste Massage für Damen.
× Fräulein Braun, Naturheilkundige in Fischers Anstalt, Brüderstr. 11, I.

Oberhemden,

Ghemietts, Aagen, Manifetten in nur guter Waare empfiehlt [1178]

Gustav Wehage,
Leipzigstraße 24.

Gr. Ulrichstr. 37. Goldenes Schiffchen, Fernsprecher 649.

Herm. Heller.

Donnerstag, den 29. ds. Mts. [2017]

Schlachtfest.

Fette j. Gänse, Enten, Hähnchen, frz. Poularden,

Waldschneppen, Lerchen, Krametsvögel, Fasanen, Birkhühner, fr. Hasen, Reh-Rücken, -Keulen, -Blätter,

Fluss- u. Seefische,

leb. Suppenrebse, frische Hummer, fr. Holl. Austern.

Wein- und Probirstube.

Fernspr. 251. Julius Bethge Leipziger-Str. 5.

(Inh.: Klippert & Engel).

Jackets

Grosse Vorräthe in allen Preisstufen.

Geschw. Loewendahl

Special-Haus für Damen-Confection und Kinder-Garderobe
49 Gr. Ulrichstr. 49 — (Alter Dessauer.)

Preise denkbar niedrig — streng fest.

Capes

Die Cakes-Fabrikate von Stratmann & Meyer, Bielefeld, sind mit den höchsten Medaillen prämiert. [1551] Fabrik mit eigener Molkerei-Anlage.



Puppen-Perücken in bekannter Güte, dreierlei Feituren, werden schnell und billigst angefertigt.
H. Krowol, Feitur, Geißstr. 16, neb. d. Alter Apotheke, Gr. Lager in Puppen-Köpfen.
Puppen-Kinif.
Eine ganz vorzügliche Feder ist die

Extra fette Holländ. Austern, ganz mild. Astrachan-Caviar, ff. Ural-Caviar, Pfd. 5,00, frische Gänseleberpasteten, ger. Winterheiniachs, prachtvolle Vierländer Gänse, Pfd. 65 Pfg. Hamburg. Kücken u. Poulets, Vierländer Enten, St. 2,75—3,25, feiste Fasanen, Schnepfen, Feldhühner, Krametsvögel, Lerchen, ff. Braunschweiger Leberwurst, Pfd. 90 Pf. Mettwurst, " 120 " feinste " Schlackwurst, " 125 " Sässrahm-afelbutter der Molkerei Wetterburg, Pfd. 1,30, Echt Westf. Pumpernickel, ca. 4 Pfd. 75 Pfg. [1999] empfohlen täglich frisch

Althee-Bonbons von vorzügl. Wirkung gegen Husten und Keichheit empfiehlt Joh. Mittlacher, Hofstr. 11. Gr. Ulrichstr. 36.

Braunfuchen täglich frisch, empfiehlt E. Körber, Albrechtstr. 16. Feinste Hammeltränken u. Nenten a 3/20. 50 Pfg. [2006] versendet unter Nachnahme Julius Wiegand, Nordhausen. [9299]

840,000 Mark Effigsgeld und Privatgelder sind von 3/4 an, auch II. Stellen werden berücksichtigt, auf Alder auszuweisen. B. J. Baer, Bankgeschäft, Halberstadt.

Gr. Ulrichstr. 60. Gebr. Zorn, Fernsprecher 367. Grossherzogl. Sächs. Hoflieferanten.

Knaben-Anzüge, Havelocks, Paletots in garantirt soliden Stoffen und guter Verarbeitung sehr preiswerth.

Gute Waare — denkbar niedrige, feste Preise.

Geschw. Loewendahl

Special-Haus für Damen-Confection u. Kinder-Garderobe
49 Gr. Ulrichstr. 49 (Alter Dessauer).

Mädchen-Mäntel, Jackets, Kleider in grosser Auswahl sehr preiswerth.

Die Tilgung 5000 M., Erneuerungsschulden 40 000 M. und diese ...

Bericht der Börse zu Halle a. S.

Halle a. S., den 27. Oktober 1896. Börse mit Auftrieb der Marktebene per 1000 Alts netto. Weizen ...

Börse von Berlin vom 27. Oktober.

Fondsbörse. Auch heute hat die weitere Verbilligung des ...

Wien: loco 150-175, Ott. 165-75, Nov. 165-75, Dez. 165-75 ...

Justizgericht.

Magdeburg, den 27. Okt. 1896. (Sig. Dr. Baumert.) ...

Gauvergericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 27. Oktober 1896. Weizende ...

Gauvernotierungen

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste.

Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktien.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Aktien, Obligationen.

Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Aktien, Obligationen.

Stahl- u. Eisen.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Stahl, Eisen.

Bank- u. Wechsel.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Bank, Wechsel.

Äußerliche Fonds.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Bonds, Aktien.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Aktien, Obligationen.

Stahl- u. Eisen.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Stahl, Eisen.

Stahl- u. Eisen.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Stahl, Eisen.

Stahl- u. Eisen.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Stahl, Eisen.

Der Missionsverein der St. Ulrichsgemeinde.

dessen Erträge besonderen Wohlthäten dabei und in der Ferne, sowie auch der ...

Reinigte Speisefartoffeln

aus Landobden empfindlich preiswerth zum Winterbedarf ...

Zammelfstellen

für Cigarrentischen, Kisten, Bänder, Staniole etc. befinden sich bei ...

Der Vorstand.

Frau Kaufmann A. Bonstedt, Frau Kaufmann W. Brandt, Frau Kaufmann ...

F. A. Hollmig

Verw. d. G. 21. Für Rettung von Trunksucht!

Emil Silberecht

Wachereistr. 8. Eduard Robert, Hr. Ulrichstr. 43.

Die Vertretung einer

Rübenjamenzuchtverein ersten Ranges für die Provinz Sachsen, Anhalt ...

100 Strenzungslammer

75 Vrd. Durchschmittigkeit, leben in Wögeau e. Grauz, Ditzp, zum Verkauf ...

Offene und gezeichnete Stellen.

Durch die Arbeitsvermittlungsbüro Halle a. S. erhalten Stellung: Fabrik ...

Haasenstein & Vogler, A.-G.

Halle a. S., Schmeerstrasse 20, I. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen ...

Rudolf Mosse

Halle a. S., Große Steinstr. 1. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen ...

Der Verein für Volkswohl.

2. Abteilung gegen Armut und Bettel (1898) Dr. Bangert.

Diener gesucht.

Zum baldigen Antritt suche einen verehrten Diener, welcher deutsch ...

Predestinal mit Ansbör.

Predestinal mit Ansbör, Predestinal mit Ansbör, Predestinal mit Ansbör ...

Der Verein für Volkswohl.

2. Abteilung gegen Armut und Bettel (1898) Dr. Bangert.

Schleimigkeit gesucht

an jed. a. d. h. Erste solche Stellen s. ...

Deutsche Dogge

labellos in Figur, goldgeprängt, billig zu verkaufen. Wolfenerweg ...

Eleven-Gesuch.

Auf ein mittlere Mittelgut findet per 1. Novbr. ein Cleve unter dieser Leitung ...

Karmrodt'sche Musikalien- und Instrumenten-Handlung
Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direktion: Hans Julius Hahn.

Mittwoch, den 28. Oktober 1896:
40. Vorstellung, 31. Abonnements-
Vorstellung. Farbe blau.
3. Akt: Male.
Novität! Novität!

Mortuari.
Drei Ginalter von Hermann Sudermann.
In Szene gelegt vom Direktor:
Hans Julius Hahn.

„Teja.“
Drama in einem Akt.
Personen:
Teja, König der Götzen, G. Heiner.
Balthasar, die Königin, Jenny Hahn.
Amalberga, deren Mutter.
Agla, der Bischof, C. Heimisch.
Gurtich, die Große im Hof, Joh. Hahn.
Thaddeus, chemischer A. Bedard.
Athanasius, Goldarbeiter, Alfred Boger.
Albiod, Speerträger des Königs, Stud. Lorenz.
Stribald, ein Arbeiter, Hob. Müller.
Zwei Bettelwächter, (Curtz) Bedau.
Ghorfnabe, H. Mühlhan.
Clara Dettler.

„Fritzen.“
Drama in einem Akt.
Herr v. Droffe, Major a. D., Mittheilung.
Gutbedingter, C. Heimisch.
Selen, seine Frau, C. H. Scholz.
Fritz, beider Sohn, Leop. Kramer.
Leutnant, Leop. Kramer.
Hannes, Wächter der Frau v. Droffe, Julia Heller.
v. Droffe, Major, Alf. Hippowich.
Stephan, Inspektor, Rudolf Joh. Wilhelm, Wiener.
Alfred Boger.
Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Droffe.
Zeit: Die Gegenwart.

„Das Ewig-Männliche.“
Spiel in einem Akt.
Die Königin, Anna Steier.
Der Marschall, Hr. Heiner.
Der Malar, Leop. Kramer.
Der Kammerdiener, H. Grünberg.
Der Marquis in rosa, Alf. Boger.
Der Marquis in schwarz, Emma.
Die schicksalreiche Hofdame, Fr. Gerdien.
Die taube Hofdame, C. Kreuser.
1.) Marquis, Hob. Müller.
2.) Marquis, H. Mühlhan.
Ein Kind als Minor.
Mehrere andere Marquis und Hofdamen.
Nach dem 1. und 2. Stück finden kleinere Pausen statt.
Aufzeichnung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 29. Oktober 1896:
41. Vorstellung, 32. Abonnements-
Vorstellung. Farbe gelb.
Neu einstudiert nach des Meisters Hof-
theaters Einrichtung.

Die Hochzeit des Figo.
Komische Oper in 4 Aufzügen von
Lorenzo da Ponte, in der Bearbeitung
von F. Hilz.
Musik von Wolfgang Amad. Mozart.

Unentgeltlicher Stenographie-Cursus für Schüler

nach dem am weitesten verbreiteten System Gabelsberger beginnt **nächsten Mittwoch, den 28. dS., Mittags 2 Uhr** im Schulgebäude
Elektrischstraße 7, Zimmer Nr. 21.

Unterichtsleiter: Lehrer **Bildtner**, staatlich geprüfter Lehrer der Stenographie.

Bu reger Beschäftigung ladet ein:
Vereinigung zur Verbreitung Gabelsbergerischer Stenographie in Schülereisen, Halle a. S.



W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours-
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

HALLE a. S.

11. Am Markt 11.

Tanzunterricht.

Den werthen Theilnehmern unseres Unterrichts zur Nachricht, dass derselbe
am 28. und 29. cr. im Hotel zum „Kronprinz“ seinen Anfang nimmt. Das
Nächere werden wir durch unsere Boten rechtzeitig zur Kenntnis bringen. Dar
Circular für jüngere Mädchen beginnt Mitte November.
Weiteres geht. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung Blumen-
thallstr. 5 oder Bernburgerstr. 9, von 11-4 Uhr. [1896]

E. & F. Rocco,
Universitäts- Tanzlehrer.

Panorama.

Leipzigerstraße 87, I. Etage,
(Hofstr.)

Tyrol.

Romantische Reise!
Eintritt 25 Pf. Kinder 15 Pf.
Platz im Vorverkauf 20 Pf. bei Herrn
Kurtze & Hasse, Leipzigerstraße 91.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Börsig
Band II - Blatt 61 - auf den Namen des Reichsmeisters **Antoni Zimmerer**,
früher zu Börsig, jetzt zu Uniersfeld eingetragenen, ein- bis dreifachen Grundstücke:
1. Hans Nr. 98 in der Leipzigerstraße, Geb. St. N. 98, GdSt. M. N.
1. Art. 125, Nutzungswert 450 M.
2. Grundstück Börsig, GdSt. M. N. Art. 125, Aartenblatt III Bzelle 23,
Plan 102, Biefe von 1250 ar, Heinertrag 0,98 Zht.
3. Grundstück Börsig, GdSt. M. N. Art. 125, Aartenblatt II Bzelle 618,
Plan 272, Biefe von 16,30 ar, Heinertrag 0,64 Zht.
4. Grundstück Börsig, GdSt. M. N. Art. 125, Aartenblatt II Bzelle 44,
Plan 40, Biefe von 8,60 ar, Heinertrag 0,68 Zht.

am 26. November 1896, Vormittags 9 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte - an Gerichtsstelle - , Zimmer Nr. 2, vertheilt
werden. [0883]

Die Grundstücke sind mit 230 Zht. Heinertrag und einer Fläche von
37,40 ar zur Grundsteuer, mit 450 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.
Ausgang aus der Steuerrollen, begebene Abtheilung des Grundbuchs - etwaige
Abänderungen und andere die Grundstücke betreffende Nachrichten, sowie besondere
Anforderungen können in der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 4, eingesehen werden.
Alle Oberberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ge-
richtlichen Abänderungen Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grund-
buche zur Zeit der Eintragung des Zwangsversteigerungsverfahrens nicht hervorgeht, insbe-
sondere dreierlei Vorkommen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder
Kosten pränumerando in der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 4, eingesehen werden.
Alle Oberberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ge-
richtlichen Abänderungen Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grund-
buche zur Zeit der Eintragung des Zwangsversteigerungsverfahrens nicht hervorgeht, insbe-
sondere dreierlei Vorkommen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder
Kosten pränumerando in der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 4, eingesehen werden.
Alle Oberberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ge-
richtlichen Abänderungen Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grund-
buche zur Zeit der Eintragung des Zwangsversteigerungsverfahrens nicht hervorgeht, insbe-
sondere dreierlei Vorkommen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder
Kosten pränumerando in der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 4, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird
am 26. November 1896, Vormittags 11 1/2 Uhr
an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, verkündet werden.

Börsig, den 21. September 1896.
Königliches Amtsgericht.

Öffentliche Aufforderung.

Der Retut. Majors August S. u-
berger, geboren am 1. December 1874
in **Dachau**, Kreis Kempten, ausgeschieden
für Kaiser-Regiment Nr. 26, wird, da
sein Aufenthalt unbekannt ist, hiermit
aufgefordert, sich sofort bei dem unter-
zeichneten oder seinem Aemter-Kommando
anzumelden.
Gleichzeitig werden alle öffentlichen Be-
hörden ersucht, den p. Bamberger
im Beterungsfalle festzunehmen und bei
nächsten Militärbehörde vorzuführen. Der
Genannte trägt den Tappis eines
Regimentes und ist togenamter fahrender
Kämpfer.
Die letzte Abmeldung des p. Bam-
berger auf dem Weisf. Kommando
Büchelers war nach Weisfa. A. S. der-
selbe hat sich jedoch für diesen Ort nicht
anmelden und war auch in Aussicht,
wo er sich vorübergehend mel aufhalten
kann, sich zu ermitteln. [2007]

Bamberg a. S., 17. Oct. 1896.
Königliches Bezirks-Kommando.

Berpachtung.

Kleine Wirtschaft in Erfurt.
150 ev. od. 200 Morgen gutes Land,
für landwirthschaftliche Zwecke einget-
richter, unter sehr günstigen Bedingungen
per 1. Januar 1897 zu verpachten.
Erfragen unter **R. R. R. 149** post-
wendend Erfurt erbeten. [1876]

Antonienstr. 14, I. Et. 7 3, Vögla,
Walf. u. f. w. 1/4 97 3, vermieten.

Herren-Cylinder-Hüte
Herren-Filz-Hüte
Herren-Loden-Hüte
Herren-Chap.
Herren-Mützen
Knaben-Hüte
Knaben-Mützen
Militär-Mützen
Glaubehandschuhe
für Damen u. Herren
Träger
Gravatten.

Christian Voigt

Halle a. S. Schmeerstr. 21.

Zwangsvorsteigerung.

Die im Grundbuche von Merseburg, Band 3 Blatt 113, Band 4 Blatt 17,
Band 19 Blatt 778, Band 19 Blatt 931, 932, 936, 939 und 977a, und Meißnauf
W. A. Band 5 Blatt 212 auf den Namen des Oekonomen **August Robert**
Schwidert zu Merseburg, begw. der Geschwister **Schwidert zu Merseburg** als
a) Carl, b) Arthur, c) Eduard, d) Heinrich, e) Fritz, f) August, g) Hel-
degar, h) Anna, i) Johanna, j) Karl, k) Friedrich, l) Fritz, m) Margarethe, n) Marie,
o) Karl, p) Elisabeth, eingetragenen, zu Merseburg und Meißnauf beles
Grundstücke, sollen auf Antrag der verehelichten Kaufmann **Thesia Hoch** geb.
Schwidert zu Erfurt zum Zwecke der Auseinanderlegung unter den Miteigenenthümern
am 12. December 1896, Vormittags 9 1/2 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte - an Gerichtsstelle - Hofstraße Nr. 1, Zimmer
Nr. 19 öffentlich vertheilt werden.
Die Grundstücke sind mit 3328,50 M. Heinertrag und einer Fläche von
50,0568 Hektar zur Grundsteuer, mit 1500,00 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer
veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird
am 12. December 1896, Vormittags 11 Uhr
an Gerichtsstelle vertheilt werden.
Merseburg, den 9. October 1896.
Königliches Amtsgericht zu Merseburg, Abteilung III.